

Bauherr:

Baustelle:

Heizungsbauer:

Bauleiter:

Heizsystem:

Estricheinbau am:

mittl. Estrichdicke in mm:

Heizelementüberdeckung:

min: ___ mm / max: ___ mm

Ablauf des Funktionsheizens	Maßnahmen	Datum/Uhrzeit/Unterschrift
Aufheizbeginn frühestens 7 Tage nach Einbau mit 20 °C Vorlauftemperatur	Vorlauftemperatur auf 20 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Steigerung der Vorlauftemperatur nach 24 Stunden um 3 Grad	Vorlauftemperatur auf 23 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Steigerung der Vorlauftemperatur nach 24 Stunden um 3 Grad	Vorlauftemperatur auf 26 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Steigerung auf max. Vorlauftemperatur nach 24 Stunden um 3 Grad	Vorlauftemperatur auf 29 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Steigerung auf max. Vorlauftemperatur nach 24 Stunden um 3 Grad	Vorlauftemperatur auf 32 °C eingestellt, pro 5 mm Schichtdicke für 1 Tag halten	
Vorlauftemperatur ohne Nachtabsenkung gehalten	für ___ Tage	
Senkung der Vorlauftemperatur nach Erreichen der schichtdickenabhängigen Haltezeit um 5 Grad	Vorlauftemperatur auf 27 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Senkung der Vorlauftemperatur nach 24 Stunden um 5 Grad	Vorlauftemperatur auf 22 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Beenden des Funktionsheizens	Heizung abgestellt	
Umgebungstemperatur erreicht	Heizung bleibt abgestellt	

Datum/Unterschrift Bauherr/Architekt

Datum/Unterschrift Heizungsbauer

Zu beachten:

Bei Fußbodenheizungen ist ein Aufheizprotokoll zu führen, das dem Oberbelagsleger nach VOB DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten vorzulegen ist. Hinweise zur Koordination der bei der Planung und Ausführung Beteiligten finden Sie in: „Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen in bestehenden Gebäuden“ oder in „Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen in Neubauten“.

Kostenloser Download unter www.flaechenheizung.de.

Mit dem Aufheizen ist frühestens 7 Tage nach dem Einbau zu beginnen.

Mit Beendigung des Funktionsheizens ist der Boden belegreif.